



Zelt an Zelt: So sieht ein Pfadfinderlager mit 5000 Teilnehmern aus.

Foto: Antoinette Hofmann

# Internationales Zähneputzen auch für Beuerner „Wikinger“

PFADFINDER „Schönheit und Entspannung“ Beitrag aus Mittelhessen in Brandenburg

**BEUERN** (red). Ein Höhepunkt im Pfadfinderleben ist zweifellos die Teilnahme an einem Bundeslager, das alle vier Jahre vom Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder veranstaltet wird und Jugendliche aus der gesamten Bundesrepublik zu einem Event der Superlative zusammenführt. Diesmal reisten die Beuerner Pfadfinder nach Großzerlang, einem 400-Seelen-Dorf im äußersten Norden Brandenburgs, das für zehn Tage eine Invasion von über 5000 Jugendlichen zu verkraften hatte.

Unter dem Motto „Estonteco – Leben den Kontinent“ drehte sich auf dem Lagergelände alles um die europäische Idee. „Estonteco“ aus der Plansprache Esperanto bedeutet „Zukunft“, weshalb es in zahlreichen Workshops und Veranstaltungen immer wieder um die Zukunftswünsche junger Menschen ging und darum, welchen Beitrag Pfadfinderinnen und Pfadfinder zu einem friedlichen Zusammenleben in Europa leisten können. Dass alle vom friedlichen Miteinander der Kulturen profitieren können, machte nicht nur das tägliche Zusammenleben mit den 600

ausländischen Gästen unter anderem aus Polen, Russland, der Ukraine, Chile, Nepal, Ecuador, Japan, Taiwan und Südafrika deutlich. Vor allem der internationale Abend bot eine Vielzahl kultureller Darbietungen und Möglichkeiten, den eigenen Horizont zu erweitern. Wer es eher informell liebt, ging abends punkt 23 Uhr zum internationalen Zähneputzen, wo bei Gesprächen und Liedern mindestens 100 verschiedene Sorten Zahncreme aus den verschiedenen Ländern herumgereicht wurden.

Erlebnis und Abenteuer konnten aber auch bei vielen weiteren Angeboten gefunden werden, etwa beim wandern den Erkunden der weitläufigen und äußerst dünn besiedelten Seenlandschaft. Natürlich mussten alle Gruppen eigene Beiträge für das gemeinsame Programm liefern. So drehte sich bei den „Wikigern“ aus Beuern alles um das Thema „Schönheit und Entspannung“. Während ihre Wellness-Oase neben Gesichtsmasken aus Heilerde und Hautpeeling auch Hot-Stone-Massagen für Interessierte anbot, konnten sich

andere in den aufgespannten Hängematten vom anstrengenden Lageralltag erholen.

Technisch spannend wurde es, als eines Abends eine Funkverbindung zur internationalen Raumstation ISS hergestellt wurde. Eine Gruppe international zusammengesetzter Pfadfinder-Amateurfunker hatte mit ihren großen Funkantennen bereits während des Lagers täglich Kontakt mit Pfadfindern über den gesamten Erdball.

Im vergangenen Jahr hatte sich die Gruppe um einen Funkkontakt zur ISS beworben, woraufhin der erste deutsche Kontakt mit der ISS in diesem Jahr zustande kommen konnte. „Here is Delta Papa 9 Sierra calling Oscar Romeo 4 India Sierra Sierra. Do you copy? Over.“

So klang es mehrfach über die Lagerarena, bis es um 20.21 Uhr soweit war: Der italienische Astronaut Paolo Nespoli antwortete direkt aus dem All und im Publikum brach Jubel aus. 13 Pfadfinderinnen und Pfadfinder stellten ihm insgesamt 20 Fragen zum Leben im All und seiner täglichen Arbeit.